



## ZWEITER SAISONSIEG FÜR IRASCHKO-STOLZ

Die Eisenerzer Skispringerin Daniela Iraschko-Stolz feierte beim Springen im slowenischen Ljubno ihren zweiten Weltcupstief in diesem Winter. Foto: GEPA

# Weltmeisterin fuhr den Männern um die Ohren

**Die Aflenzerin Michelle Diepold wurde in Südtirol Junioren-Weltmeisterin im Naturbahnrodeln.**

Freud und Leid im hochsteirischen Naturbahnrodel-Lager: Bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Latsch (Südtirol) raste die Aflenzerin Michelle Diepold in überlegener Manier zu ihrem ersten ganz großen Titel. In zwei von drei Läufen fuhr sie Bestzeiten, ihre Gesamtzeit war um eine halbe Sekunde schneller als die des besten Mannes.

„Sie ist in einer eigenen Liga gefahren“, zog die Konkurrenz den Hut vor Michelle. Diepold selbst strahlte: „Super. Ich hatte tolles Material, auch die Vor-



**Weltmeisterin Michelle Diepold** flankiert von Theresa Maurer (D) und Alex Pfattner (It). Foto: FIL/Maurer

bereitung auf die Weltmeisterschaft war perfekt. Mir ist es ja schon beim Weltcup im Jänner hier in Latsch sehr gut gelungen. Aber so ganz realisiert

habe ich noch nicht, dass ich jetzt Weltmeisterin bin.“ Verschnaufpause gibt es für die 19-jährige Aflenzerin keine – am Wochenende steht in Umhausen (Tirol) bereits das Weltcup-Finale am Programm. Das nächste Ziel heißt Matura. Die steht für Diepold heuer an der HLW Leoben an.

### Neurauter verletzt

Schlechte Post aber gab es aus dem Herrenlager. Der Kindberger Bernd Neurauter erlitt bei einem Trainingsunfall in Umhausen Bänderrisse im linken Knöchel und Knochenabsplittungen im Sprunggelenk. Montag wurde er im Grazer UKH operiert. Für ihn ist die Saison vorbei – der zweite Unfall nach Michael Scheickl.

## Nur noch ein Testspiel, dann geht es wieder los

Am Freitag steht für die Kapfenberger Erste Liga-Fußballer der letzte Test vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft auf dem Programm. Um 18 Uhr geht es in Wien gegen die Austria Amateure. Zuletzt hatten die Falken ihre Zelte in Maria Lankowitz aufgeschlagen. „Es war ein sehr gutes Trainingslager. Wir konnten sehr gut und intensiv arbeiten. Am Ende hat man gemerkt, dass unsere jungen Spieler ein bisserl müde waren“, so Trainer Kurt Russ. Vergangene Woche starteten die U15 und die U17 des Nachwuchsmodells in die zweite Saisonhälfte der European Junior League. Obwohl die Jungfalken die Gäste aus Marburg



**Gerald Nutz und Co.** starten am 26. Februar im Fekete-Stadion gegen A. Lustenau. Foto: GEPA Pictures

über weite Strecken dominierten, mussten am Ende beide Teamsportakademie-Teams Federn lassen. Die U15 unterlag mit 1:2, die U17 spielte nach 2:0 Führung 2:2. **T. Dormann** 1633459

## Die Jungfalken sind auf Trainingslager

Bei der Endsichtung des Fußballzweigs der Kapfenberger Teamsportakademie waren unter Aufsicht von Akademieleiter Ljubisa Susic 50 junge Fußballer dabei. In der laufenden Semesterferienwoche ist der Trainerstab mit den Jungfalken auf Trainingslager in Medulin.



**Fünzig Fußballtalente** stellen sich der Akademiesichtung in Kapfenberg. Foto: KSV 1919



### NBLICKE

ndthaler  
ted.endthaler@woche.at

### er Sieg ging an e „Erzrivalen“

as größte Eisstockturnier  
eleuropas ist Geschichte.  
lie 2000 Teilnehmer aus  
tschland, der Schweiz,  
en und Österreich waren  
n Servus Alpenpokal am  
t – am letzten Sonntag ging  
5000 Fans das große Finale  
Weißensee in Kärnten über  
Bühne. Einziger „Wermuts-  
fen“ aus heimischer Sicht:  
mpiasieger Franz Klammer  
reichte die Eisstock-Trophäe  
len Sieger an ein Team vom,  
1 im Stocksport, „ewigen  
ischen Rivalen“. EC Pas-  
Neustift mit Weltmeister  
ander Schäfer bekam den  
t“ nach einem 19:0 im  
le über die burgenländische  
inschaft Markt Allhau.  
Bedingungen, heftiges  
reetreiben, am Weißensee  
en schwierig – die Organi-  
on perfekt. So sah es auch  
Weltmeister Lorenz Brant-  
der mit seinen „Talern“ aus  
ven die Steiermark beim  
lturnier vertrat. „Wir sind  
den schwierigen Verhältnis-  
nicht zurechtgekommen“,  
irte er den achten Rang in  
Österreich-Ausscheidung.  
r egal, der Alpenpokal war  
ganz tolle Werbung für den  
ksport.“ Eine Neuauflage im  
menden Jahr ist jedenfalls  
na.

ir trumpfte die Steiermark  
ler Bundesliga in Amstetten  
ESV atz steel Wartberg (Veit-  
gger, Kaiser, Bregar, Schög-  
hablas) stieg als Finalsieger  
e Staatsliga auf, ebenso die  
nburger Damen.